

Myplant & Garden: "Green Olympics"

"Green Olympics" in Mailand: Myplant & Garden, die internationale Fachmesse für Gartenbau, Gartenpflege und Landschaftsgestaltung (Fiera Milano Rho, 18.–20. Februar), ist eine 60.000 m² große "grüne Arena", in der eine große Ausstellung mit den besten Pflanzen, den spektakulärsten Blumen, den innovativsten Maschinen, den besten Landschaftsprojekten, den nachhaltigsten Lösungen, den grünen Städten, den besten Floristikschulen und den effektivsten Techniken für die Pflege von Grünflächen stattfindet.



Die Myplant & Garden findet vom 18. bis 20. Februar in der Fiera Milano Rho statt. Bild: GABOT.

Myplant & Garden bereitet sich darauf vor, das Beste aus dem italienischen und internationalen Gartenbauangebot zu präsentieren und es in einer großen Vergleichsausstellung zu zeigen, die die gesamte grüne Lieferkette umfasst, die Exzellenz des Sektors hervorhebt und Talente, Innovation und Nachhaltigkeit fördert, während sie Produktion, Landschaftsgestaltung, Technologien und die nachhaltige Bewirtschaftung öffentlicher, privater und sportlicher Grünflächen miteinander verbindet. Rund **800 bestätigte Aussteller** – 20% davon aus dem Ausland, hauptsächlich aus den Niederlanden, Spanien, Dänemark, Deutschland und Frankreich – und Tausende von Besuchern aus aller Welt werden zu einer der weltweit wichtigsten Veranstaltungen und einem Schaufenster des Gartenbaus „Made in Italy“ erwartet, der mit einem Produktionswert von über 3,25 Mrd. Euro neue Rekorde erreicht hat und Italien als einen der weltweit führenden Exporteure von Pflanzen und Blumen bestätigt.

Über **200 internationale Top-Einkäuferdelegationen** aus **47 Ländern**. Die größten internationalen Geschäftsdelegationen kommen aus Saudi-Arabien, den Vereinigten Arabischen Emiraten, Deutschland, Kroatien, Spanien, Rumänien, China, Frankreich, dem Maghreb und der Türkei. Einkäufer aus dem Nahen Osten und Zentralasien gewinnen zunehmend an Bedeutung. Über 130

ausländische Unternehmen sind als Besucher akkreditiert und 160 Journalisten haben sich bereits angemeldet, was das starke internationale Medieninteresse bestätigt.

Auf dem Programm stehen mit Spannung erwartete Vorführungen mit Trendsettern aus den Bereichen Blumenkunst und Dekoration, Meisterholzfällern, spektakulären Blumenmodenschauen und beeindruckenden grünen Installationen. Es ist ein außergewöhnliches Programm mit Tagungen, Konferenzen und Foren geplant, an denen Institutionen, Vertreter, Techniker, Experten, Wissenschaftler und Journalisten aus den Bereichen Landwirtschaft, Sport, Forschung, Planung, Design, Wissenschaft, Immobilien und Veranstaltungen teilnehmen.

Von den olympischen Landschaften von Mailand-Cortina bis zu therapeutischen Gärten, von historischen Parks bis zu Freilichtmuseen, von Stadterneuerung bis zu Sportrasen und vielem mehr.

Ein neue Messe-Landschaft

Die **10. Ausgabe der Myplant & Garden** präsentiert sich mit einem neuen Pavillon-Layout und bietet einen vollständigen und aktuellen Überblick über die Lieferkette im Garten- und Blumenbau, gegliedert in neun Makrosektoren: Baumschulen, Blumen, Einrichtungsgegenstände, Töpfe, Dekoration, Landschaftsgestaltung, Dienstleistungen, Technologie und Maschinen.

Die Halle 20 ist vollständig den Motoren (mit doppelter Fläche) und My Green Sports gewidmet und verfügt über zwei Konferenzräume und eine Vorschau auf den neuen Bereich Motoren und Ersatzteile (Start 2027). My Landscape zieht in die Halle 8 um, mit einer neuen Identität und einem doppelten Konferenzraum für hochkarätige Meetings und Ausstellungen zum Thema Landschaftsgestaltung. Ein über 100 Meter langer Boulevard verbindet Landschaft, Architektur und Materialien mit My Decor, dem kreativen Herzen des Blumendesigns, in dem Workshops und Modenschauen stattfinden. Die Baumschulproduktion und Topfpflanzen werden die Halle 16 und die Hälfte der Halle 12 einnehmen, neben führenden Marken aus dem technisch-chemischen Bereich und dem Bereich „Garden Center New Trend“ mit der Jubiläumsinitiative „10 Jahre Trends – das Beste aus...“. Innovation steht im Mittelpunkt von „My Innovation“: einem Rundgang, der den fortschrittlichsten und nachhaltigsten Lösungen für die Zukunft des Grüns gewidmet ist.

Der italienische und der internationale Markt

Im Jahr 2024 überstieg der Wert der italienischen Gartenbauproduktion 3,25 Mrd. Euro (ISTAT), was einem Anstieg von 3,5% gegenüber 2023, +23% über fünf Jahre und +30,8% gegenüber 2014 entspricht, trotz klimatischer und marktbezogener Herausforderungen. Die Baumschulproduktion macht 54,5% der Gesamtproduktion aus (über 1,7 Mrd. Euro, +3,4%), während die Zierpflanzen 45,5% ausmacht (1,5 Mrd. Euro, +3,5%). Der Sektor macht 8% der Pflanzenproduktion und 5,3% der italienischen Landwirtschaft aus, mit 17.500 Unternehmen und über 45.000 Hektar Anbaufläche (CREA – Handelskammern).

Geografisch gesehen konzentrieren sich 39% des Wertes (1,26 Mrd. Euro) auf Mittelitalien, angeführt von der Toskana, die mit über 1 Mrd. Euro führend in der nationalen Baumschulproduktion ist. Es folgen Norditalien (38%, 1,23 Mrd. Euro) und Süditalien (23%, 760 Mio. Euro), wobei Sizilien das führende Produktionsgebiet im Süden ist.

Auf internationaler Ebene wird der weltweite Wert der Blumen- und Topfpflanzenproduktion im Jahr 2024 auf 24,5 Mrd. Euro geschätzt, hinzu kommen 29 Mrd. Euro aus der Baumschulproduktion und 101 Mio. Euro aus der Zwiebelproduktion (CREA basierend auf AIPH-Daten). Im selben Jahr erreichte der Gartenbausektor der EU einen Produktionswert von 24,5 Mrd. Euro (EUROSTAT). Italien bestätigt sich als Nettoexporteur mit einer positiven Handelsbilanz von 374 Mio. Euro: Die Exporte überstiegen 1,2 Mrd. Euro (+6,3%) und die Importe beliefen sich auf 888 Mio. Euro. Die wichtigsten Exportmärkte bleiben Frankreich, die Niederlande, Deutschland, die Schweiz und das Vereinigte Königreich.

Das wirtschaftliche Gewicht des Sektors macht ihn nicht nur zu einem Motor für Beschäftigung und Exporte, sondern auch zu einem Beitrag zu Umweltlösungen, insbesondere in städtischen Zentren, durch wissenschaftliche Forschung, Innovation, Design, Lieferung und Pflege von Pflanzen für Parks, Straßenbäume, Gärten und grüne Infrastrukturen.

Grünflächen: Gesundheit, Wohlbefinden, Wirtschaft

Städtische Grünflächen gelten heute als strategische Infrastruktur für die Widerstandsfähigkeit von Städten und haben messbare Vorteile für das Klima, die Gesundheit und die Lebensqualität. Die ENEA und die Europäische Umweltagentur (EEA) zählen sie zu den wichtigsten Lösungen für die Anpassung an den Klimawandel (Climate-ADAPT). Die städtische Vegetation trägt zur Kühlung der Städte bei und senkt die Durchschnittstemperaturen um bis zu 1–1,5°C, wobei die lokalen Werte dank Beschattung und Evapotranspiration noch höher liegen. Außerdem verbessert sie die Luftqualität, indem sie NO₂ und O₃ absorbiert und Feinstaub reduziert (US EPA), und begrenzt das Hochwasserrisiko, indem sie die Versickerung von Regenwasser fördert.

Die wirksamsten Strategien konzentrieren sich auf eine flächendeckende Verteilung von Grünflächen: Straßenbäume, Pocket Parks, begrünte Dächer und Fassaden, Innenhöfe und ökologische Netzwerke (ENEA). Das 3-30-300-Modell (WHO, UNECE) setzt klare Ziele: mindestens drei Bäume, die von jedem Haus aus sichtbar sind, 30 % Baumkronenbedeckung auf Nachbarschaftsebene und eine große Grünfläche, die innerhalb von 300 Metern erreichbar ist.

Die Vorteile sind auch wirtschaftlicher und sozialer Natur. Im Jahr 2025 wurden in Italien über 370 widrige Klimaereignisse mit geschätzten Verlusten in Höhe von 11,9 Mrd. Euro verzeichnet; ohne angemessene Maßnahmen könnten die Schäden bis 2050 5% des BIP übersteigen. Hitzestress verursacht weltweit geschätzte Verluste in Höhe von 80 Millionen Arbeitsplätzen (ILO). Die Nähe zu Grünflächen ist mit einer bis zu 25-prozentigen Verringerung des Risikos chronischer Krankheiten und einer Verbesserung der psychischen Gesundheit verbunden, was dem Prinzip der Biophilie entspricht. Zusammenfassend lässt sich sagen, dass Investitionen in städtisches Grün eine Verringerung der Klimarisiken, eine Verbesserung der Gesundheit und des Wohlbefindens sowie eine Stärkung des Gartenbaus im Einklang mit der EU-Biodiversitätsstrategie für 2030 bedeuten. In dieser Perspektive spiegelt das Konferenzprogramm eine ausgereifte Lieferkette wider, die sich der großen ökologischen, städtischen und sozialen Herausforderungen bewusst ist und gleichzeitig zukunftsorientiert bleibt.

Konferenzen

Im Mittelpunkt der Debatte steht die Begrünung als lebendige und strategische Infrastruktur für Städte und Regionen, die in der Lage ist, Wohlstand, Schönheit und soziales Wohlergehen zu schaffen, und zwar in den Bereichen öffentliche und private Verwaltung, Design, Sport, Forschung, Innovation und neue Generationen. Ein umfassender Veranstaltungskalender wird Institutionen, Universitäten und Forschungszentren, Branchenvertreter, Berufsverbände, Designstudios, Unternehmen und öffentliche Verwaltungen in einen offenen und multidisziplinären Austausch einbeziehen.

Ein weiteres Thema sind therapeutische Grünflächen. In diesem Zusammenhang wird die 7. Ausgabe des kreativen Designwettbewerbs für soziale Zwecke **„The Gardens of Myplant“** angekündigt. Seit 2016 entstehen im Rahmen dieses Wettbewerbs kostenlos Gärten, die zu Orten der Pflege, der Aufnahme und der Hoffnung für die Schwächsten werden. Diese Ausgabe unterstützt die Außenanlagen eines Mailänder Vereins, der Kindern und Jugendlichen hilft, die Opfer von Missbrauch und schwerer familiärer Misshandlung geworden sind.

Mit seiner zehnten Ausgabe bekräftigt Myplant & Garden seine Rolle als Referenzplattform für den Dialog zwischen Unternehmen, Institutionen und der Forschungswelt und bietet eine integrierte Vision der grünen Lieferketten. Eine Veranstaltung, die die strategische Rolle des Gartenbaus für die nachhaltige Entwicklung von Gebieten stärkt.